

Symposium „Naturschutz und Mykologie“ vom 8.–14. Mai 1989 auf der Plattenburg

Der Fachverband Mykologie der Gesellschaft für Allgemeine und Technische Mikrobiologie in der Biologischen Gesellschaft der DDR lud unter Leitung seines Vorsitzenden, Prof. Dr. H. KREISEL, zu einem Symposium „Naturschutz und Mykologie“ auf die historische Plattenburg bei Bad Wilsnack ein, der 44 Teilnehmer gefolgt waren.

Das Programm sah für den 9. V. insgesamt 10 Vorträge vor, welche die Notwendigkeit und Möglichkeiten des Pilzschutzes unter vielseitigen Gesichtspunkten beleuchteten. Dr. H. DÖRFELT gab eine allgemeine Einführung in die Problematik. Prof. Dr. H. KREISEL, der zu den Initiatoren des Symposiums in Prag 1987 gehörte (Myk. Mitt.bl. 30 : 85–88, 1987) und die „Prager Resolution“ mit verfaßt hat, berichtete über internationale Erfahrungen und Tendenzen im Pilzschutz. Dabei ging er besonders auf das Prager Symposium ein, an welchem Vertreter von sechs sozialistischen Ländern beteiligt waren, sowie auf die Konferenz des Europäischen Komitees für Pilzschutz in Lodź (VR Polen, 1988), wo etwa zwanzig Vertreter aus elf europäischen Staaten ihre Erfahrungen ausgetauscht hatten.

Weitere Referenten und Referentinnen sprachen über „Naturschutzprobleme bei Pilzen“, „Zur Wirkung von SO₂ auf Bodenmikroorganismen im Fichten-Ökosystem“, „Zur Einwirkung von Stickstoff auf die Pilzvegetation“, „Möglichkeiten des praktischen Naturschutzes bei Pilzen“, „Schutz gefährdeter Habitate am Beispiel der *Geoglossaceae*“, „Resistenzzüchtung gegen pilzliche Krankheitserreger — eine umweltbewußte Maßnahme im Pflanzenschutz“ und „Reinkulturen als Genbank für gefährdete Pilze“.

Am 10. V. fanden Exkursionen in das Karthaner Moor und in Hart- und Weichholzaunen an der Elbe statt (s. den folgenden Bericht). Am Nachmittag kam es zur freien Aussprache der Gesamtproblematik, deren Ergebnisse ebenfalls im folgenden Beitrag mitgeteilt werden.

M. HERRMANN

Diskussionsergebnisse und Fundliste vom Symposium auf der Plattenburg

ROSEMARIE RAUSCHERT

Als Abschluß des Symposiums wurde am 10. V. mit allen Teilnehmern eine freie Aussprache zur Thematik „Naturschutz und Mykologie“ durchgeführt. Die folgenden Themen wurden in der angegebenen Reihenfolge diskutiert:

Sind phytopathogene Pilze schützenswert? — Während phytopathogene Pilze auf Kulturpflanzen trotz vielseitiger Maßnahmen nicht zum völligen Verschwinden gebracht werden, kann ein Artenschwund der Phytoparasiten auf Wildpflanzen festgestellt werden. Es wurde deshalb vorgeschlagen, auch schützenswerte Mikropilze in einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Mila

Artikel/Article: [Symposium „Naturschutz und Mykologie“ vom 8.—14. Mai 1989 auf der Plattenburg 21](#)